

1. Änderung

- Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG -

der Ortssatzung zum Bebauungsplan Nr. 15 "Bramscher Berg, westlich des Ehrenmals" der Stadt Bramsche, Landkreis Bersenbrück, vom 2.4.1968.

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am **28. Aug. 1975** gemäß der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung in der Fassung vom 7.1.1974 (Nds. GVB1. S. 1 ff) und der §§ 10 und 13 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) die 1. Änderung der o.g. Ortssatzung und die damit verbundene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Bramscher Berg, westlich des Ehrenmals" vom 2.4.1968 als Satzung beschlossen:

§ 1

Die vordere Baulinie bei den Grundstücken Gemarkung Bramsche, Flur 1, Flurstücke 49/126, 49/127, 49/128, 49/129, 49/130, 49/131, 49/132, 49/133 und 49/135, wird in eine Baugrenze umgewandelt.

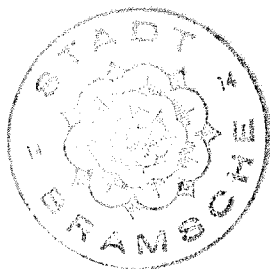
§ 2

Die vordere Baulinie bei den Grundstücken Gemarkung Bramsche, Flur 1, Flurstücke 49/39, 49/40, 49/41, 49/42, 49/43, 49/25 und 49/24, wird in eine Baugrenze umgewandelt und diese vom Flurstück 49/39 bis einschl. zum Flurstück 49/42 um 5 m zur Straße vorverlegt.

§ 3

Diese 1. Änderung der Ortssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bramsche, den **28. Aug. 1975**



Stadt Bramsche

L. Lewandowsky
Lewandowsky
Bürgermeister

[Signature]
Sors
Stadtdirektor

Kreis Bersenbrück
Gemarkung Bramsche
Gemeinde Bramsche
Flur 1

Maßstab 1:1000

Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungsunterlage wird bescheinigt

Bersenbrück, den 23. Oktober 1967

KATASTERAMT

Geb. Buch Nr. 1/1444/67

Zeichenerklärung

— Gemeindegrenze
- - - Flurgrenze

DARSTELLUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG
VOM 19. JANUAR 1965

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- • • NUTZUNGSGRENZE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSEN- UND WEGEFLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHEN
- ST STELLPLÄTZE
- WR REINES WOHNGEBIET
- Z ZAHL DER VOLLGESCHOSSE = 1
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL = 0.4
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL = 0.4
- SPIELPLATZ



Der Gemeinnützigen Baugenossenschaft für den Kreis Bersenbrück
e. G. m. b. H. in Bersenbrück zur Vervielfältigung unter den am
23. Oktober 1967 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das
Katasteramt Bersenbrück.

A 1714/67

BEBAUUNGSPLAN NR. 15 „BRAMSCHER BERG
WESTLICH DES EHRENMALS“
DER STADT BRAMSCHES LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER STADT BRAMSCHES HAT IN SEINER SITZUNG AM 30. 6. 1967
GEM. § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)

DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN
BRAMSCHES, DEN 3. 7. 1967

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

BEARBEITET
DEN 27. 9. 1967

DIESER PLAN HAT GEM. § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 13. 11. 1967
BIS 13. 12. 1967 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

DER PLAN IST GEM. § 10 BBauG AM 2. 4. 1968 DURCH DEN RAT DER
STADT BRAMSCHES ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

ANERKANNT:
Bersenbrück, den 24. MAI 1968

Landkreis Bersenbrück
Oberkreisdirektor
Bersenbrück, den 1. 2. JUNI 1968

Der Regierungspräsident
Bersenbrück, den 1. 2. JUNI 1968

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 DES
BBauG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)
MIT VERFÜGUNG VOM 1. 2. JUNI 1968
GENEHMIGT WORDEN.

Der Regierungspräsident
Bersenbrück, den 1. 2. JUNI 1968

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 1. 2. JUNI 1968
GENEHMIGTE PLAN HAT
GEM. § 12 BBauG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 6. JULI 1968
BIS 28. JULI 1968 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN GEM. § 12 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG
VOM 6. JULI 1968

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR

BRAMSCHES, DEN 29. JULI 1968

BÜRGERMEISTER
STADTDIREKTOR